

Kreuzkirche aktuell



Gemeindebrief
der Evangelischen
Kreuzkirchengemeinde Reutlingen

DEZEMBER 2007-JANUAR 2008

Liebe Gemeindeglieder!

Nein, es ist kein Fingerabdruck, den Sie auf der Grafik sehen.

Es ist auch keine einfache Schwarz-Weiß-Malerei – nach dem Motto: da ist Licht, und dort der Schatten.

Mir gefällt die Dynamik dieses Bildes: unten, da ist der dunkle Bereich. Wenn ich aber genau hinschaue, bemerke ich Lichtspuren. Kleinste Einheiten von Licht, die

sieht ein großes Licht und über denen, die da

Und siehe: Das Volk, das im Finstern wandelt,



wohnen im finstern Lande, scheint es hell. Jesaja 9,1

das Dunkle unterbrechen, auflockern. Es ist, als ob diese Lichtspuren mir sagen wollten: Es wird nicht dunkel bleiben. Was du jetzt gerade als finster und trostlos wahrnimmst, es ist schon erfasst von einer unbändigen Kraft, die über dem Schwarz aufscheint.

Das Licht auf dem Bild ist jedoch kein Scheinwerfer, der den letzten Winkel ausleuchtet und der mich blendet. Viel eher kommt es mir wie ein gewaltiger Strudel vor: ein Kraftfeld, in dem das Dunkle nicht dunkel bleiben kann. Ein Ort, der das Dunkle so verwandelt, dass es zu tragen, dass es erträglich wird.

Für mich ist dieses Bild ein Adventsbild. Ein Adventsbild nicht nur wegen der adventlichen Verheißung, die das Bild umrahmt. Ein Adventsbild, das von Dunkelheit erzählt und von Licht. Nicht vom gleißenden Licht unserer Fußgängerzonen, das die Schaufenster auf unserer Augenhöhe hell erleuchtet und die dort ausgestellten Sachen ins rechte Licht rückt. Das Bild gibt auch nicht das gedämpfte Licht der Weihnachtsbeleuchtung wieder, für die wir beim Bummel durch die Innenstadt gern nach oben schauen. Das Kraftfeld auf unserem Bild füllt den ganzen Himmel aus, und alles gerät in Bewegung und nimmt unsere dunkle Erde und unser kleines Leben dort hinein in diesen Lichtstrudel.

Spüren wir in diesen Adventstagen etwas von diesem Kraftfeld? Vielleicht ist es dafür notwendig, immer wieder ganz bewusst innezuhalten und danach zu fragen: Bleibe ich innerlich bei den erleuchteten Schaufenstern, bei den verlockenden Angeboten dort und bei der romantischen Weihnachtsbeleuchtung in unseren Straßen stehen oder sehe ich mehr, als mir vor Augen liegt? Wo erfasst mich dieses Himmelslicht, und kann ich etwas davon weitergeben?

Ich möchte Ihnen dazu eine Geschichte erzählen:

Ein jüdischer Rabbi fragte einmal: „Wann weicht die Nacht dem Tag? Woran erkennt man das?“ Einer meinte: „Wenn man den ersten Lichtschimmer am Himmel sieht?“ Ein anderer: „Wenn man einen Busch von einem Menschen unterscheiden kann?“ „Nein“, sagte der Rabbi, „die Nacht weicht dem Tag, wenn ein Mensch im Gesicht des anderen den Bruder oder die Schwester erkennt.“

Im Gesicht des anderen, auch des Menschen, der/die so anders ist als ich, den Bruder oder die Schwester erkennen – was für ein Advent, wenn sich unsere langen Winternächte dadurch aufhellen!

Eine helle, gesegnete Adventszeit wünscht Ihnen

Ilse Astrid Gilch-Messner



Die Kreuzkirchengemeinde und der Kindergarten Regenbogen laden ganz herzlich ein zum

Adventsnachmittag

**am Sonntag, 2. Dezember 2007, ab 14.00 Uhr
im Martin-Niemöller-Haus, Hans-Reyhing-Str. 7**

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, mit gemeinsamem Singen, adventlichen Waren, Einstimmung auf

die Adventszeit mit Musik und Texten und einer kleinen Darbietung vom Kindergarten Regenbogen!



Singen und Musizieren zum Advent



Auch in diesem Jahr ist wieder ein Singen und Musizieren zum Advent:
**am Mittwoch, 19. Dez. 2007
um 19.30 Uhr
in der Kreuzkirche.**

Besonders herzliche Einladung an alle Instrumentalisten, die mitmusizieren möchten, zu einer vorherigen Probe auf 18.30 Uhr.
R. Z.

Ergebnis der Wahl zum Kirchengemeinderat in unserer Kreuzkirchengemeinde



Diese 12 Damen und Herren sind am 11. November 2007 in den neuen Kirchengemeinderat gewählt worden (in Klammern die erreichte Stimmzahl):



Stefanie Bröckel (1074)



Dr. Utz Wagner (921)



Stephan Schumacher (904)



Claudia Petzold (886)



Dorothea Bauer (881)



Helga Krause (754)



Achim Weinmann (744)



Wolfgang Bacher (742)



Siegfried Weber (709)



Aus der Kreuzkirchengemeinde



Dr. Christof Dietborn (674)



Ulrike Zuschneid (665)



Kurt Frank (664)

Drei Kandidaten wurden nicht gewählt. Die Enttäuschung darüber hindert die Einsicht in diese demokratische Selbstverständlichkeit keineswegs. Wir danken Johannes Beyer, Gerald Graf und Peter Michael Hirth mit großer Hochachtung und Sympathie für den Mut, sich der Wahl zu stellen.



Johannes Beyer (596)



Gerald Graf (583)



Peter Michael Hirth (267)

Neben Johannes Beyer und Gerald Graf werden dem zukünftigen Kirchengemeinderat Adelheid Würth, Irmgard Steinhilper, Friedrich Jordan und Bernhard Scheurenbrand nicht mehr angehören.

Ihnen allen gilt unser herzlichster Dank für allen Einsatz im Kirchengemeinderat und für das Wohl unserer Kreuzkirchengemeinde. Gleichzeitig mit der Einsetzung der neuen Ratsmitglieder werden wir die ausscheidenden im Gottesdienst am 27. Januar 2008 verabschieden.

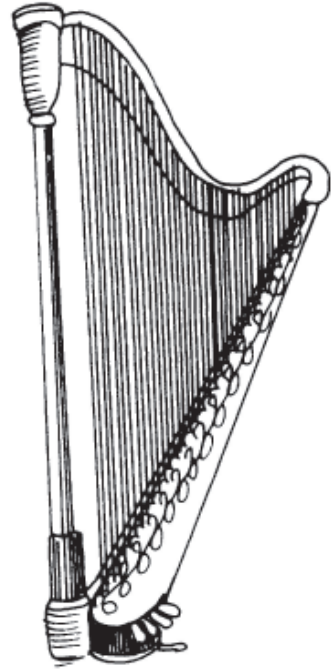
Für den Ortswahlausschuss: Pfarrer Stephan Sigloch

Zur Einsetzung unseres neugewählten Kirchengemeinderats im Gottesdienst am **Sonntag, 27. Januar 2008 um 10.00 Uhr im Martin-Niemöller-Haus** laden wir herzlich ein!



Weihnachtsoratorium mit Harfenklängen in der Kreuzkirche

Wer ein anderes Weihnachtsoratorium hören möchte als das des großen Johann Sebastian Bach, der kann am **16. Dezember 2007** um 17.00 Uhr in der Kreuzkirche das „Oratorio de Noel“ von Camille Saint Saens erleben. Dieses so völlig andersartige Werk – komponiert nach lateinischen Texten aus dem Neuen und Alten Testament – ist geprägt von einem lyrisch-romantischen Geist: verhaltene Expressivität, zarte Harfenklänge, Eleganz der melodischen Linien und eine noble, reizvolle Harmonik zeichnen dieses im Jahre 1850 vollendete Werk des bedeutenden französischen Komponisten des 19. Jahrhunderts aus. Es singen die Kantorei der Kreuzkirche und der Hohbuchchor, unterstützt von einem Projektorchester und Elisabeth Roser, Orgel. Die Gesangssolisten sind Marie-Elisabeth Stadelmann, Kathrin Götz, Birgit Gentner, Daniel Schreiber und Martin-Ulrich Merkle. Die Leitung hat Wolfhard Witte.



Und auf Musik des großen Thomaskantors aus Leipzig braucht der Besucher des Konzertes auch nicht zu verzichten: Im ersten Teil des Konzertes erklingt die Kantate zum 1. Advent „Nun komm, der Heiden Heiland“ BWV 62 des großen Johann Sebastian Bach.

Wolfhard Witte

Hausabendmahl

während der Advents- und Weihnachtszeit



Besonders für Kranke und ältere Gemeindeglieder, die sonst nicht mehr gut in die Kirche kommen können, bieten Pfarrer und Pfarrerin gerne die Möglichkeit einer Abendmahlsfeier im Hause. Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig bei Ihrem Pfarramt.



Impressionen vom Jakobsweg



Am 3. Oktober fuhren wir 13 Teilnehmer unter der bewährten Leitung von Pfarrerin Astrid Gilch-Mes-serer und Hansjörg Bahmüller mit dem Zug nach Belfort, bereit für die nächste Etappe durch die herbstlich goldene Franche-Comté. Eine Überraschung gab es gleich am 1. Pil-

gertag: Bereits zu Mittag genossen wir echte Gastfreundschaft. Der Präsident der Jakobusgesellschaft von Franche-Comté sorgte für „publicité“: ein Interview mit zwei Lokalzeitungen folgte.

Das nächste Tagesziel war Villersexel – über schöne Wege durch typische Eichenwälder. Unterwegs ergatterten wir den schnellsten Espresso der Franche-Comté.

Der heruntergekommene Zustand vieler Dorfkirchen fiel uns allen auf. Einen alten Mann, der uns „seine“ romanische Klosterkirche zeigte, erfreuten wir mit Pilgergesang. „Früher habe ich auf die Deutschen geschossen“, murmelte er, sichtlich berührt von der Begegnung mit uns. Der weitere Weg auf einer ehemaligen Bahntrasse war eben – ideal, unsere Kenntnisse deutscher Herbstgedichte aufzufrischen. Immer wieder unterbrachen wir unser Pilgern und unsere Gespräche durch geistliche Impulse, die unterwegs weiter wirken konnten.

Am letzten Tag übernachteten wir in Vesoul – mit hervorragender Bewirtung und, wie alle unsere Herbergen, mit viel Sachverstand und Verhandlungsgeschick von Otto Schwarz ausgewählt.

Nächstes Jahr geht es weiter, so Gott will und wir leben.

Kirsten Levene, Oktober 2007

Aufruf zur 49. Aktion „Brot für die Welt“

Endlich Kind sein

Ein Württemberger Projekt unterstützt die indische Organisation BBA dabei, Kinder aus sklavenähnlichen Verhältnissen zu befreien. Die Organisation befreit die Kinderarbeiter nicht nur z. B. aus einer Manufaktur im indischen Allahabad, wo schon Siebenjährige von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang Teppiche knüpfen müssen. Sie sorgt auch dafür, dass sie die Entschädigung erhalten, die ihnen seit 1986 nach indischem Recht zusteht – und einen Platz in der Schule und finanziert ihnen eine berufliche Ausbildung, so dass sie anschließend auf eigenen Füßen stehen können.

Wir bitten Sie, diese wichtige Sache mit zu unterstützen!



Überweisungsformulare für BROT FÜR DIE WELT-Spenden liegen dieser Ausgabe von „Kreuzkirche aktuell“ bei. Bitte machen Sie davon reichlich Gebrauch!

Kantatengottesdienst zum 4. Adventssonntag



Johann Sebastian Bach ließ in der Thomaskirche in Leipzig an jedem Sonntag eine Kantate erklingen. Er verstand diese Werke als „Predigt mit Musik“, als Verkündigung und Deutung gleichermaßen.

Heutzutage stellt die Aufführung einer Bachkantate im Gottesdienst ein besonderes musikalisches Ereignis dar, auf das es sich hinzuweisen lohnt: Am **Sonntag, den 23. Dezember** bringen im 10.00 Uhr-Gottesdienst in der Kreuzkirche die Kantorei der Kreuzkirche und der Hohbuchchor die Adventskantate „Nun komm, der Heiden Heiland“ BWV 62 zur Aufführung. Es spielt ein Projektorchester, die Gesangssolisten sind Kathrin Götz, Birgit Gentner, Daniel Schreiber und Martin-Ulrich Merkle.

Freuen Sie sich auf diesen besonderen Gottesdienst kurz vor dem Heiligen Abend!

Wolfhard Witte



Ökumenisches Hausgebet im Advent

Auch in diesem Jahr laden die großen Kirchen zu einem „ökumenischen Hausgebet im Advent“ ein. Dazu läuten am **10. Dezember 2007 um 19.30 Uhr** die Glocken der christlichen Kirchen.

Liturgien zur Gestaltung dieses Gebets, dieses Jahr unter dem



Thema „Wie soll ich DICH empfangen?“ liegen in der Kreuzkirche und im Martin-Niemöller-Haus auf oder können im Gemeindebüro abgeholt werden.

Alle, die zu diesem Gebet bereits am Nachmittag mit anderen zusammen sein möchten, sind am 10. Dezember auf 15.30 Uhr in das Altenheim Ringelbachstraße (Clubraum) eingeladen.

Ökumenisches Bibelteilen im Advent

Jeweils mittwochs vor den Adventssonntagen sind um 20.00 Uhr Erwachsene und ältere Jugendliche aller Konfessionen ins ev. Gemeindezentrum im Hohbuch eingeladen, um mit der Bibel einen Weg durch die Adventszeit zu gehen. Unter dem Leitwort „Grund-Haltungen“ gibt es wöchentliche offene Gruppentreffen mit Meditation, Gespräch und Gebet, sowie zusätzlich das Angebot, sich auf tägliche Schrift- und Lebensbetrachtung einzulassen anhand von schriftlichen Impulsen. Das Bibelgespräch nach der Methode des Bibel-Teilens ist in den Basisgemeinden Südafrikas entstanden und wird weltweit praktiziert. Es lebt aus der Überzeugung, dass alle Christen – auch ohne Vorbildung und Anleitung von Fachleuten – vom Heiligen Geist befähigt sind, aus der Bibel herauszulesen, was Gott im eigenen Leben zu sagen hat. Dabei geht es nicht zuerst um Diskussion und Belehrung, sondern um das gemeinsame gläubige Hören auf Christus.

In diesem Advent wird das Bibel-Teilen, das schon länger in der Heilig-Geist-Gemeinde für die besonderen Zeiten des Kirchenjahres erprobt ist, erstmals ökumenisch von der katholischen Heilig-Geist-Gemeinde, der ev. Hohbuchgemeinde und der ev. Kreuzkirchengemeinde miteinander angeboten.

Wann? Mittwochs am 28.11., 5.12., 12.12., 19.12.2007, jeweils 20.00 Uhr

Wo? Ev. Gemeindezentrum Hohbuch

Fragen? Gabriele Derlig, Tel. 33 94 59

Abwechslung und Geselligkeit im Alltag

Seniorenachmittag der Sozialstation Südwest

Die Sozialstation Südwest bietet seit einem Jahr einmal monatlich einen Seniorennachmittag an. Ab 2008 wird der Seniorennachmittag wöchentlich am Mittwochnachmittag stattfinden. Eingeladen sind Senioren, die gerne einen Nachmittag in geselliger Runde verbringen möchten.

Es gibt viel Abwechslung beim plaudern, singen, spielen und vielem mehr.

Die Senioren treffen sich in der Ringelbachstr. 223/1, ein Fahrdienst kann Sie zu Haus abholen. Weitere Informationen, auch zu den Kosten, erhalten Sie direkt in der **Sozialstation Südwest unter Tel. 278 492.**

Jutta Schlotterer, Pflegedienstleiterin

C+M+B+

... so schreiben sie es an die Tür, nach altem Brauch: dass Christus das Haus segnen möge!

Christus mansionem benedicat!

Auch für manche evangelische Christen ist der Besuch der „Heiligen drei Könige“ ein schöner Anlass, es sich bewusst zu machen, wer „Herr im Hause“ sein soll.

Möchten Sie die „königlichen Gäste“ auch bei sich willkommen heißen, so melden Sie dies beim Pfarramtbüro der kath. Heilig-Geist-Gemeinde (Tel. 239 058).

... und für Jugendliche:

Ihr seid eingeladen, bei den „Sternsängern“ mitzumachen. Meldet Euch einfach im Pfarrbüro „Heilig-Geist“ und lasst Euch in diese schöne Aufgabe einweisen.



Proben für die Sternsinger: 11. und 18. Dezember um 18.00 Uhr

Die Sternsinger sind unterwegs:

4. Januar (nördlich der Alteburgstraße)

5. Januar (südlich der Alteburgstraße) jeweils ab 9.30 Uhr

Informationen zum Bauprojekt

Nach der zweiten Eigenleistungsaktion und dem Spatenstich wurde die Baugrube für den Neubau ausgehoben und mit der Umgestaltung des Außenbereichs begonnen. Derzeit plant der Kirchengemeinderat mit Gemeindegliedern die Ausstattung verschiedener Räume. Der letzte Gottesdienst in der Kreuzkirche wird zum Jahresabschluss stattfinden, danach werden alle Gottesdienste bis zur Einweihung in das Martin-Niemöller-Haus verlegt.

Die **nächste Eigenleistungsaktion** ist auf den 2. und 5. Januar 2008 terminiert. Schwerpunkte sind die Vorbereitungen auf die Umbaumaßnahmen, u.a. der Ausbau der alten Sanitäranlagen, des Bodenbelags und der Kirchenbänke. Wir



benötigen wieder tatkräftige Unterstützung. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro bei Frau Bender an.

Herzlichen Dank für die bisherigen **Spenden**, es ist einiges zusammengekommen. Wir haben aber unser Spendenziel noch nicht erreicht und planen deshalb für die nächsten Wochen besondere Aktionen.

Stephan Schumacher

Wege zur Krippe Geschenke, die nichts kosten

- ... ein vorsichtiges Schweigen, wenn andere Fehler machen
- ... ein ehrliches Bekennen des begangenen Unrechts
- ... ein Wort der Anerkennung für das Gute des Nachbarn
- ... ein freundliches Gesicht bei der Eintönigkeit des Dienstes
- ... eine Besorgung für die kranke Nachbarin
- ... ein Wort der Anerkennung für eine gestresste Verkäuferin
- ... den Kindern eine Geschichte erzählen
- ... ein Gutschein für echte Hilfe im Haushalt
- ...



ANGEBOTE DER KREUZKIRCHENGEMEINDE

- **„Farbklecks“ (7 bis 10 Jahre)**

Fr. 14.30-16.00 Uhr; MNH

Kontakt: Friederike Schmid,

Tel. 239 359

- **Konfi-Treff „Hurra, wir leben noch!“** – offener Treff für die Konfirmierten der letzten Jahrgänge;

Kontakt: Stephan Sigloch, Tel. 23382

- **„feel the spirit“ für junge Leute (ab 14 Jahre)**

12.12.; jeweils 18.30-21.00 Uhr,

MNH; Kontakt: Stephan Sigloch,

Tel. 233 82

- **„kreuz+quer“** – Treff für Glauben und mehr;

17.01., jeweils 19.00 Uhr, MNH; Kon-

takt: Stephan Sigloch, Tel. 23382

- **Familienspaß am Sonntag**

Info bei Familie

Beyer, Tel. 240 339

- **Sonntagstreff**

09.12. Basteln oder Schlittenfahren, 14.00 Uhr, MNH; Info bei Familie Hirning, Tel. 24 828;

- **VCP-Pfadfindergruppen für Kinder und Jugendliche**

Info bei Jonas Schmid, Tel. 270 297

- **Treffpunkt 60+ am Georgenberg (für Senioren, jeweils 14.30 Uhr; MNH)**

06.12.: Adventlicher Nachmittag mit Pfarrer Ziegler; 10.01.: Mutscheln mit Pfarrerin Gilch-Messerer

- **Andacht**

Fr. 15.30 Uhr

im Altenheim Ringelbachstr. 59

Fr. 9.30 Uhr im Seniorenzentrum am Markwasen (Mutter-Werner-Heim)

- **Meditationsabend**

05.12./19.12./09.01., jeweils 20.00 Uhr; MNH (Info: Frau Keinath,

Tel. 239 628)

- **Theologischer Kreis**

17.12./21.01., jeweils 20.00 Uhr;

MNH (Info: Pfarrerin Gilch-Messerer, Tel. 270 860)

- **Hauskreise**

– Familie Bochinger, Tel. 21 644

– Familie Pfeifle, Tel. 21 642

– Familie Beyer, Tel. 240 339

– Familie Petzold, Tel. 290 014

– Familie Eisenhardt, Tel. 210 712

- **Bastelkreis**

Info bei Frau Krämer, Tel. 230 468

- **Folkloretanz**

06.12./20.12./

10.01./24.01., jeweils 19.30 Uhr;

MNH; Info bei

Frau Erdmann, Tel. 22 592

- **Tänzerische Früherziehung für Kinder**

für 4-6jährige: do. 16.30-17.15 Uhr;

für Schulkinder: do. 17.15-18.00 Uhr

(außer Ferien), Info bei Frau Erdmann, Tel. 22 592

- **Frauentreff**

04.12.: Sternfalten; 08.01.: Mutscheln; jeweils 15.00 Uhr, MNH;

Info bei Fr. R. Parsch, Tel. 270 864

- **Kantorei** Di. 20.00 Uhr; MNH;

Info bei Wolfhard Witte, Tel. 897 825

ACHTUNG!

In den Ferien findet keine Kinder- und Jugendarbeit statt!



Aus der Kreuzkirchengemeinde

- **Walking am Morgen durch den Markwasen**

montags, 8.00 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Freibad (nicht in den Ferien);
Info: Pfarrerin Gilch-Messerer,
Tel. 270 860

- **Kirchengemeinderat:** Öffentliche Sitzung am Montag, 10. Dezember, 19.00-20.00 Uhr, Kreuzkirche, Kapelle und am Dienstag, 29. Januar 2008, 20.00 Uhr, MNH

In der Rubrik „Angebote der Kreuzkirchengemeinde“ bedeuten: MNH = Martin-Niemöller-Haus, Hans-Reyhing-Str. 7; KS = Kirchsaal der Kreuzkirche, Paul-Pfizer-Str. 9



Liebe Gemeindeglieder!

Sie finden die aktuellen Termine der Kreuzkirchengemeinde auch auf unserer Internetseite. Hier die Adresse: www.kreuzkirchengemeinde.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelische Kreuzkirchengemeinde Reutlingen

Redaktion: Astrid Gilch-Messerer, Gaby Bender

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 31.12.2007

Druck: Grafische Werkstätte der BruderhausDiakonie Reutlingen

Der Bibelkurs

„LEBEN ERLEBEN“

ist eine überkonfessionelle Gesprächsgruppe, die innerhalb der vergangenen zehn Jahre auf insgesamt neun Kleingruppen gewachsen ist. Die Gruppen treffen sich an unterschiedlichen Tagen in verschiedenen Gemeindehäusern der evangelischen, katholischen und evang.-freikirchlichen Kirche.

Der Bibelkurs wird für Menschen angeboten, die sich näher mit dem betreffenden Buch der Bibel, das in Kurseinheiten bearbeitet wird, beschäftigen möchten.

Vorkenntnisse für diese Kurse sind nicht erforderlich.

Im Jahre 2008 wird das **Johannes-Evangelium** in drei Kurseinheiten durchgearbeitet:

Im Zeitraum vom

22. 01. bis 10. 04. 2008 (1. Teil),
15. 04. bis 10. 07. 2008 (2. Teil) und
23. 09. bis 13. 11. 2008 (3. Teil).

Die Treffen finden am Mittwoch und am Donnerstag vormittags und am Dienstag und (evtl.) am Mittwoch abends statt.

Weitere Informationen erhalten Sie durch den Flyer „Ausflug in die Bibel“ sowie durch die Ansprechpartner: Doris Fleiner (07121 - 49 11 39), Esther Kempny (07071 - 3 79 52, estherkempny@hotmail.com), Regina Rombach (07071 - 8 28 07, reginarombach@web.de)

ADRESSEN

1. Pfarramt: Pfarrer Reinhard Ziegler, Fr.-Ebert-Str. 50, Tel. 230 665, Fax 270 883, E-mail: ev.kreuzkirche1@kirche-reutlingen.de

2. Pfarramt: Pfarrerin Astrid Gilch-Messerer, Hans-Reyhing-Str. 7, Tel. 270 860, Fax 279 417, E-mail: ev.kreuzkirche2@kirche-reutlingen.de

3. Pfarramt: Pfarrer Stephan Sigloch, Pestalozzistr. 58, Tel. 23 382, Fax 205 948, E-mail: ev.kreuzkirche3@kirche-reutlingen.de

Gemeindebüro: Gaby Bender, Fr.-Ebert-Str. 50, Tel. 270 914, Fax 270 883; Dienstzeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.30, Mo.-Mi. 14.00-16.00, Do. 15.00-18.00, E-mail: info@kreuzkirchengemeinde.de

Kinder-, Jugend- u. Familienausschuss: Pfr. Stephan Sigloch, Tel. 23 382, E-mail: kijufa@kreuzkirchengemeinde.de

Diakon Martin Schmid, Tel. 3124-30, Fax 339 278, E-mail: martin.schmid@esjw.de

Mesner Juan Carlos Mayer, Marktstr. 33/1, Pfullingen, Tel. 798 113, Fax 704 773

1. Vorsitzender des KGR: Stephan Schumacher, Vochezenholzstr. 34, Tel. 210 241

2. Vorsitzender des KGR: Pfr. Ziegler, Fr.-Ebert-Str. 50, Tel. 230 665

Kindergarten „Arche“, Payerstr. 6, Tel. 270 204; E-mail: kiga.payerstrasse@kirche-reutlingen.de

Kindergarten „Regenbogen“, Herderstr. 45, Tel. 23 207; E-mail: kiga.herderstrasse@kirche-reutlingen.de

Kindergarten „Sonnenschein“, Ganghoferstr. 11, Tel. 290 751; E-mail: kiga.ganghoferstrasse@kirche-reutlingen.de

Kreuzkirche: Paul-Pfizer-Str. 9
Gemeindezentrum Martin-Niemöller-Haus: Hans-Reyhing-Str. 7

Spendenkonto: Nr. 718 bei der KSK Reutlingen, BLZ 640 500 00 (Evangelische Gesamtkirchengemeinde, Stichwort „Kreuzkirche“)



Termine und Veranstaltungen

So.	02.12.	14.00	Gemeinde-Adventsnachmittag, Martin-Niemöller-Haus
Di.	04.12.	15.00	Frauentreff, Martin-Niemöller-Haus
Mi.	05.12.	20.00	Meditation, Martin-Niemöller-Haus
Mi.	05.12.	20.00	Ökumenisches Bibelteilen, Gemeindezentrum Hohbuch
Do.	06.12.	19.30	Folkloretanz, Martin-Niemöller-Haus
Do.	06.12.	14.30	Treffpunkt 60+ am Georgenberg, Martin-Niemöller-Haus
So.	09.12.	10.00	Minikirche, Kreuzkirche
So.	09.12.	14.00	Sonntagstreff, Martin-Niemöller-Haus
Mo.	10.12.	19.00	Kirchengemeinderatssitzung, Kreuzkirche, Kapelle
Mi.	12.12.	18.30	„Feel the spirit“, Martin-Niemöller-Haus
Mi.	12.12.	20.00	Ökumenisches Bibelteilen, Gemeindezentrum Hohbuch
So.	16.12.	17.00	Weihnachtsoratorium mit Harfenklängen, Kreuzkirche
Mo.	17.12.	20.00	Theologischer Kreis, Martin-Niemöller-Haus
Mi.	19.12.	20.00	Meditation, Martin-Niemöller-Haus
Mi.	19.12.	20.00	Ökumenisches Bibelteilen, Gemeindezentrum Hohbuch
Mi.	19.12.	19.30	Singen und Musizieren zum Advent, Kreuzkirche
Do.	20.12.	19.30	Folkloretanz, Martin-Niemöller-Haus
So.	23.12.	10.00	Kantatengottesdienst, Kreuzkirche
So.	23.12.	10.30	Mosaikgottesdienst, Martin-Niemöller-Haus
Mo.	24.12.	16.00	Familiengottesdienst mit Musical, Kreuzkirche
Mo.	24.12.	18.00	Heiligabendgottesdienst, Kreuzkirche
Mo.	24.12.	22.00	Spätgottesdienst am Heiligabend, Kreuzkirche
Mo.	31.12.	18.00	Jahresabschlussgottesdienst, Kreuzkirche
Mi.	02.01.	9.00	Eigenleistungsaktion, Kreuzkirche
Sa.	05.01.	9.00	Eigenleistungsaktion, Kreuzkirche
Di.	08.01.	15.00	Frauentreff, Martin-Niemöller-Haus
Mi.	09.01.	20.00	Meditation, Martin-Niemöller-Haus
Mi.	09.01.	18.30	„Feel the spirit“, Martin-Niemöller-Haus
Do.	10.01.	14.30	Treffpunkt 60+ am Georgenberg, Martin-Niemöller-Haus
Do.	10.01.	19.30	Folkloretanz, Martin-Niemöller-Haus
So.	13.01.	10.00	Minikirche, Martin-Niemöller-Haus
Do.	17.01.	19.00	„kreuz+quer“, Martin-Niemöller-Haus
So.	20.01.	10.30	Mosaikgottesdienst, Martin-Niemöller-Haus
Mo.	21.01.	20.00	Theologischer Kreis, Martin-Niemöller-Haus
Do.	24.01.	19.30	Folkloretanz, Martin-Niemöller-Haus
So.	27.01.	10.00	Einsetzung des neuen Kirchengemeinderats/Verabschiedung der ausgeschiedenen Ratsmitglieder im Gottesdienst, Martin-Niemöller-Haus
Di.	29.01.	20.00	Kirchengemeinderatssitzung, Martin-Niemöller-Haus
Do.	31.01.	20.00	Ökumenisches Abendgebet im Gemeindezentrum Hohbuch

Warum können
Engel fliegen?
Weil sie sich
leicht nehmen.

*Gilbert Keith
Chesterton*

in der Kreuzkirche ...



- So. 02.12.** 10.00 Uhr: Gottesdienst zum 1. Advent/Pfarrer Sigloch
So. 09.12. 10.00 Uhr: Pfr. i. R. Schüle mit Minikirche
So. 16.12. 10.00 Uhr: Pfarrerin Gilch-Messerer
13.00 Uhr: Taufnachmittag/Pfarrerin Gilch-Messerer
So. 23.12. 10.00 Uhr: Pfarrerin Gilch-Messerer mit der Kantorei der Kreuzkirche
Mo. 24.12. 16.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Musical „Suleilas erste Weihnacht“
18.00 Uhr: Pfarrer Sigloch
22.00 Uhr: Pfarrer Ziegler
Di. 25.12. 10.00 Uhr: Pfarrer Ziegler
Mi. 26.12. 18.00 Uhr: Wunschlidersingen/Pfarrer Ziegler
So. 30.12. 10.00 Uhr: Pfarrerin Gilch-Messerer/Abendmahl
Mo. 31.12. 18.00 Uhr: Jahresabschlussgottesdienst/Pfarrerin Gilch-Messerer



... im Martin-Niemöller-Haus

- So. 23.12.** 10.30 Uhr: Mosaik-Gottesdienst „Sieh nicht an, was Du selber bist ... sieh den an, der gekommen ist. (Jochen Klepper)“; (Pfr. Sigloch u. Team), mit Kleinkinderkirche und Kinderkirche, anschl. Mittagessen
Di. 01.01. 18.00 Uhr: Pfarrer Ziegler
So. 06.01. 10.00 Uhr: Prof. Dr. Günter Bader, Bonn, mit Taufen
So. 13.01. 10.00 Uhr: Pfarrerin Gilch-Messerer mit Minikirche und amnesty international
So. 20.01. 10.30 Uhr: Mosaik-Gottesdienst (Pfr. Sigloch u. Team), mit Kleinkinderkirche und Kinderkirche, anschl. Mittagessen
So. 27.01. 10.00 Uhr: Pfarrerin Gilch-Messerer mit Einsetzung des neugewählten Kirchengemeinderats

... und im Seniorenzentrum am Markwasen

- So. 02.12.** 9.30 Uhr: Pfarrerin Pilgrim-Volkmer
So. 16.12. 9.30 Uhr: Pfarrer Enz
Mo. 24.12. 14.00 Uhr: Pfarrerin Pilgrim-Volkmer
Di. 25.12. 9.30 Uhr: Pfarrerin z. A. Burkowitz
So. 30.12. 9.30 Uhr: Pfarrer Enz
So. 13.01. 9.30 Uhr: Pfarrerin z. A. Burkowitz
So. 27.01. 9.30 Uhr: Pfarrerin Pilgrim-Volkmer



Mein liebstes Paul-Gerhardt-Lied

„Du meine Seele, singe, / wohlauf und singe schön / dem, welchem alle Dinge / zu Dienst und Willen stehn. / Ich will den Herren droben / hier preisen auf der Erd; / ich will ihn herzlich loben, / solange ich leben werd“ (EG 302). Diesen Vers schrieb Paul Gerhardt in Zeiten der Not 1653. Fünf Jahre nach dem offiziellen Ende des Völkermordens im 30-jährigen Krieg, nach Hunger, Pest und Krankheit gab es sicherlich nichts zu lachen. Und trotzdem glaubte er an die Kraft Gottes, seine starken Kräfte und seine unerschöpfte Macht, die jedem hilft. Und an diese Kraft Gottes glauben sicherlich die meisten Mitbürger in unserem Stadtteil, auch wenn die Kirche leer ist. Gott hilft in der Not! In vielen anschaulichen Bildern zeigt uns dies Lied nach Psalm 146 auf, wie konkret das gemeint ist: Ernährt und gibet Speisen / zur Zeit der Hungersnot, / macht schöne rote Wangen / oft bei geringem Mahl; / und die da sind gefangen, / die reißt er aus der Qual. Die alltäglichen Notlagen beschäftigen viele Menschen in unserem Stadtteil mehr, als mancher in der Stadt denkt. Wenn in Kindergärten, Tagheim und Schule für das Wohl der Kinder gesorgt wird, dann ist immer auch an das leibliche Wohl, die Speise, die Bildung, die Ausbildung und die Ermöglichung von auskömmlicher Berufstätigkeit gedacht. Dazu ist der Glaube an Gottes Kraft eine große Hilfe. Deshalb ist „Du meine Seele, singe“ ein wunderschönes Lied von



Paul Gerhardt. Es passt doch ganz vortrefflich, wenn es unser aller Hoffnung auf eine gute Zukunft besingt.

Helmut Treutlein

Reutlinger Vesperkirche

Sie öffnet ihre Pforten zum elften Mal für Menschen in Armut und Not. Ob Wohnungslose oder Arbeitslose, Suchtkranke oder Vereinsamte, Alleinerziehende oder Rentner, alle, die ein wenig Wärme und Gemeinschaft suchen, sind willkommen. Natürlich auch „Solidaresser“, denn die Vesperkirche lädt alle Gäste dazu ein, miteinander zuteilen und füreinander da zu sein. Fast das ganze Jahr über macht die ökumenische „Citykirche“ ihre vielseitigen Angebote. Neuerdings präsentiert sie sich in schön erneuertem Gewand. Doch fünf Wochen im Winter – vom 13. Januar bis 17. Februar – räumt sie das Feld für die Vesperkirche. Alle profitieren von der neuen Helligkeit und Wärme und von der schönen Ausstattung der kleinen alten Nikolaikirche. 1358, also demnächst vor 650 Jahren wurde sie dem großen Bischof Nikolaus geweiht, dem Freund der Kinder und Helfer der Armen. Gewiss auch ein wohlwollender Patron der Vesperkirche. Am 13. Januar begehen wir sein Jubiläum.



Aus Holz, Ton, Bambus, Papier...

Bunt und vielfältig wie die Kulturen der Menschheit sind die Krippen, die der Eine Welt Verein Reutlingen vom 29.11. bis zum 19.12. im Vorraum der Marienkirche ausstellt. Über 100 Krippen aus über 20 Ländern sind zu sehen. Die Eröffnung der Ausstellung ist am Donnerstag, 29.11., um 15 Uhr.



Die erste Krippendarstellung soll von Franz von Assisi im Jahre 1223 veranlasst worden sein. Seitdem hat sich diese Sitte über die ganze Welt in allen Kulturen und Kirchen verbreitet.

Die Künstler verarbeiten die Materialien, die es bei ihnen vor Ort gibt. Es ist faszinierend, wie vielfältig die Ausdrucksmöglichkeiten des Glaubens sind.

Als Jesus in Nazareth aufwuchs, wird er als Kind mit dem Holz der Olivenbäume um das Haus der Eltern geschnitzt haben. Aus den gleichen Bäumen werden heute in Bethlehem und den Nachbardörfern Krippenfiguren geschnitzt. Für viele Schnitzer ist diese Einkommensquelle wichtiger als je, da sie ihre Felder durch den Bau des großen Zaunes bzw. der Mauer nicht mehr bebauen können.

Die Krippen stammen aus Kooperativen und Genossenschaften, vermittelt durch Entwicklungsorganisationen oder kirchliche Partnerschaften. Die Schnitzer und Töpfer

dieser Kunstwerke bekommen einen „fairen Preis“ für ihre Ware.

Alle Krippen können reserviert und im benachbarten Weltladen gekauft werden, ☎ 33 92 00 (www.weltladen-reutlingen.de).

Öffnungszeiten der Krippenausstellung:
Di. – Sa. 10 bis 17.30 Uhr, So. 11 bis 17.30 Uhr. Mo. geschlossen

Jürgen Quack

Heiligabend gemeinsam feiern

Der Ökumenische Arbeitskreis (Caritas, Diakonieverband, evang. und kath. Gesamtkirchengemeinden Reutlingen) lädt Sie zu Heiligabend herzlich zum gemeinsamen Feiern, Essen, Trinken, Singen, Begegnen und Besinnlichsein ein. Die Feier findet von 18 bis ca. 21.30 Uhr im Martin Niemöller Gemeindehaus in der Hans-Reyhing-Str. 7 statt. Weitere Informationen bekommen sie beim Diakonieverband Reutlingen, Tel. 94 86-0. **Wenn sie mitfeiern wollen, dann melden Sie sich bis 19. Dezember im Caritas-Zentrum, Kaiserstraße 27, 72764 Reutlingen, ☎ 16 56-0 an.**

Diakonie



Der Diakonieverband konnte ab 1. Juli die Projektstelle „Diakonisches Handeln und Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Arbeit in Kirche und Diakonie“ für drei Jahre einrichten. Projektstellenleiterin Elisabeth Heinz-Günther arbeitet schwerpunktmäßig mit den Diakoniebeauftragten im Kirchenbezirk. Sie ist unter ☎ 94 86-24 in der Planie 17 zu erreichen.



Aids – was geht's mich an?

1. Dezember – Weltaidstag

Verdrängen, Verneinen oder Marginalisieren sind die klassischen Reaktionen, wenn ein Thema tabuisiert werden soll. Tabuisieren heißt: Reden wir nicht mehr darüber. Tun wir so, als ob es nicht da ist. Und genau deshalb kann sich das HI-Virus ausbreiten. Irgendwann, etwa mit zwölf Jahren, beginnen Kinder heute mit dem Erwachsenwerden. Wenn Jugendliche ihre Sexualität entdecken, sind Eltern, Lehrer, Gruppenleiter nicht immer erste Wahl, wenn es um Ratsuche oder Hilfe geht. Es ist hilfreich mit dem Thema vertraut zu sein. Zum Thema HIV/Aids gehört Wissen um Übertragungswege, Infektionsrisiko und Präventionsmöglichkeiten. Ich wünsche mir einen angstfreien und aufgeklärten Umgang mit dem Thema Aids. Wenn Sie demnächst ein Informationsangebot zum Thema Aids sehen – nehmen Sie es wahr. Wenn Sie selbst Rat suchen oder Hilfe vermitteln möchten, wenden Sie sich an: Aids-Seelsorge ☎ 7 80 57, Aids-Hilfe ☎ 48 67 30, Anonyme Aidsberatung ☎ 4 80 43 13. Alle Kontakte und Gespräche werden vertraulich behandelt.

Übrigens, am 2. Dezember, um 18 Uhr, findet in der Marienkirche ein Benefizkonzert des Reutlinger Gospelchores statt.

*Esther Rapp-Aschermann
(Aids-Seelsorge im Kirchenbezirk)*

Allianzgebetswoche

Zum Thema „Weil Er lebt!“ findet die Allianz-Gebetswoche vom 8. bis 13. Jan. statt. Infomaterialien gibt es bei den Pfarrämtern.

Leben achten und schützen:

In einem **Gottesdienst in der Citykirche** (Nikolaiplatz) am **So., 27. Januar, um 17 Uhr** soll des 63. Jahrestages der Befreiung der Überlebenden aus dem Konzentrationslager Auschwitz gedacht werden. Den Abschluss wird ein **Lichterzug zur Gedenktafel am Gustav-Werner-Platz** bilden.

Die Erinnerung an die Aussonderungs- und Vernichtungsmaßnahmen unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft will uns den Blick dafür schärfen, wo auch heute Ansätze für Ausgrenzung und Menschenverachtung in unserer Gesellschaft zu finden sind. Beschreibungen von damaligen Zeitzeugen und Betroffene von heute sollen zu Wort kommen.

Zu diesem Gedenkgottesdienst laden die BruderhausDiakonie Reutlingen und die Evangelische Neue Marienkirchengemeinde herzlich ein.

Irmela Burkowitz

Weltgebetstag 2008

Die Weltgebetstagswerkstatt findet am Samstag, **19. 1., von 11 bis 17 Uhr** im Bea-Haus statt. Die Liturgie des Weltgebetstags 2008 unter dem Motto **„Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen“** haben Frauen aus Guyana erarbeitet.



Wahlergebnis der Landessynode

Mit einer Wahlbeteiligung von 21,8 % (2001: 22,0 %) wurden für Reutlingen **Pfr. Steffen Kern (Lebendige Gemeinde)** mit 6356 Stimmen (=St.) als Theologe und als Laien **Hanna Fuhr (Evangelium und Kirche)** mit 8676 St. und **Prof. Dr. Martin Plümicke (Offene Kirche)** mit 8814 St. in die Landessynode gewählt.

Wir danken allen fünf Kandidaten und Kandidatinnen für ihre Kandidatur, ganz besonders auch Pfrin. Sabine Drecol (6181 St.) und Otto Schaud (7368 St.), die den Einzug in die Synode nicht geschafft haben.

So ergibt sich für die Landessynode nach derzeitigem Stand folgende Sitzverteilung: Lebendige Gemeinde: 40 Sitze (2001: 43) Offene Kirche: 25 Sitze (2001: 27) Evangelium und Kirche: 19 Sitze (2001: 18) Kirche für Morgen: 6 Sitze (2001: 2)

Wir danken den Ortswahlausschüssen und allen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und -helfern für ihren engagierten Einsatz, der zum Gelingen unserer Wahl beigetragen hat.

Advents- und Weihnachtsmusik

Christuskirche

Sa., 1. Dez., 20 Uhr: Weihnachtskantate J.S. Bach, „Unser Mund sei voll Lachens“ Projektchor und Orchester, Leitung: Tanja Luthner und „Der Stern von Bethlehem – Weihnachtskantate J.G. Rheinsberger, Projektchor und Orchester, Leitung: Erwin Nothacker.

Sa., 22. Dez., 20 Uhr: Faszination Panflöte mit Constantin Motoi.

Jubilatkirche

Fr., 14. Dez, 20 Uhr: Adventskonzert "Mit dem Herzen Hören" von und mit Hans-Jürgen Hufeisen (Blockflöten) und Oskar Göpfert am Klavier. Vorverkauf im Evangelischen Bildungswerk, ☎ 92 96 11, Philadelphia Buchhandlung, ☎ 34 67 27, Pfarramt Jubilate Ost, ☎ 61 09 89.

Katharinenkirche

Wege zum Licht – Die Katharinenkirche lädt zu Stille und Besinnung ein **an jedem Adventssamstag, von 17 bis 19 Uhr.** Musik erklingt jeweils zur vollen Stunde um 17 und 18 Uhr (1. 12.: keltische Chrotta und adventliche Texte; 8. 12.: a-capella Chormusik; 15. 12.: Blockflöten, Cello und Orgel; 22. 12.: Gesang und Orgelmusik). Lichterwege weisen den Weg zur Kirche.

Am **2. Weihnachtsfeiertag** um 17 Uhr heißt es wieder „Mitsingen und Mitswingen“ im etwas anderen Gottesdienst, gestaltet vom Kinderchor der Katharinenkirche, Instrumentalsolisten und Pfarrerin Heller.

Neue Marienkirche

Das umfangreiche musikalische Programm liegt in der Marienkirche aus.

Impressum

Herausgeber: Evangelische Gesamtkirchengemeinde Reutlingen

Redaktionsadresse, VisdP:

Pfarrer Ulrich Zwißler, Crailsheimerstr. 2,
72760 Reutlingen
Telefon: (0 71 21) 61 09 89
Fax: (0 71 21) 62 13 70
E-mail: Ulrich.Zwißler@kirche-reutlingen.de



Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
24. Januar 2008

Die Kreissparkasse Reutlingen unterstützt uns bei der Herausgabe der Gemeindebriefe.

www.kirche-reutlingen.de

